

Objektyp: **Miscellaneous**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **78 (1960)**

Heft 32

PDF erstellt am: **13.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Buchbesprechungen

English Decorative Ironwork from contemporary source books 1610—1836 (Englisches Schmiede-Eisen). By *John Harris*. 24 S., 154 Tafeln 24,5 × 18,5 cm. London 1960, Alec Tiranti Ltd. Preis geb. £ 2.2.—.

Der Verlag Tiranti macht es sich zur Aufgabe, Auszüge aus z. T. sehr seltenen Vorlagewerken des 17. und 18. Jahrhunderts für Mobiliar und Dekorationen aller Art herauszugeben. Ohne dass der stets knappe, dokumentarische Text davon sprechen würde, sind diese Entwürfe auch von grossem stilgeschichtlichem Interesse. Im vorliegenden Band geht die Spanne vom Louis treize bis ins Empire und die «Neogothic», mit dem Schwerpunkt im «Georgian style». Viele der Entwürfe sind enorm englisch, aber es wäre eine subtile Stilanalyse nötig, um herauszubringen, warum sie nicht ebensogut französisch sein könnten, obschon die im 18. Jahrhundert ganz Europa beherrschenden französischen Stilarten ihre Grundlage bilden. Nachwirkend Spätgotisches, ein Einschlag von Chinoiserie wird manchmal pikant fühlbar. Und heute, wo sich zum Entsetzen der konsequenten Materialisten sogar eine gewisse Ornamentfreudigkeit nicht mehr ganz unterdrücken lässt — — —. *P. M.*

Schweizer Autobahnen in Sicht. Herausgegeben von der Arbeitsgemeinschaft für bituminösen Strassenbau. 59 S. mit vielen, z. T. farbigen Abb. Bern 1960, Effingerstr. 15. Preis geh. 5 Fr.

Im gesunden Konkurrenzkampf der Bauweisen entrollen hier die Vertreter der Schwarzdecken die Vorteile, die ihr Baustoff bietet, auf allgemeinverständliche Art. Auch dem fachlich geschulten Leser, der die Argumente zu wägen weiss, kann das sehr gut gestaltete Heft zum Studium empfohlen werden. *Red.*

Neuerscheinungen

Beleuchtung und Farbgestaltung im Industriebetrieb. Von *F. Vögeli*. «Betriebswirtschaftliche Mitteilungen», Heft 9. 46 S. mit 7 Tab. und Fig. Bern 1960, Verlag Paul Haupt, Preis Fr. 5.60.

Mathematik in Kurzfassung für Studierende der Technik. Von *H. Wörle* und *J. Münch*. 238 S. mit 292 Abb. München 1960, R. Oldenbourg Verlag. Preis geb. DM 9.80.

The Growth of the Western City during the Middle Ages. By *Carl Birger Troedsson*. Nr. 217 of the Transactions of Chalmers University of Technology. 124 p. Göteborg 1960, Gumperts Förlag.

Ankündigungen

Ausstellung «Rittertum und Hochadel im Aargau»

Im Ritterhaus des Schlosses Lenzburg hat Dr. *Hans Dürst*, Konservator der Aargauischen Historischen Sammlung, diese Ausstellung aufgebaut, deren Besuch wir besonders empfehlen möchten. Sie wahrt nach Inhalt und Umfang den menschlichen Masstab, d. h. sie bietet gerade so viel, wie ein Besucher in einigen Stunden aufnehmen kann, ohne vom Uebermass an Details erdrückt zu werden. Dafür sind auserlesene Stücke zu sehen, so der Sandsteintorso des hl. Georg vom Basler Münster, Glasscheiben aus Königfelden, das Agnesgewand aus dem Kloster St. Andreas in Sarnen, dazu auch Stücke von ausserordentlichem historischem Wert wie das Panzerhemd des bei Sempach gefallenen Leopold III. Karten, Zeichnungen und Modelle von Burgen beleben die schöne Sammlung, die von *A. R. Woodtly* graphisch ausgezeichnet dargeboten wird. Die Oeffnungszeiten sind 9.30 bis 12 h und 13.30 bis 17 h, montags geschlossen. Die Ausstellung dauert noch bis am 16. Oktober 1960.

Anwendung steuerbarer Halbleiter und magnetischer Stoffe

Die 8. Tagung der *Schweiz. Gesellschaft für Automatik*, die vom 22. bis 25. September 1960 an der ETH in Zürich durchgeführt wird, ist der Anwendung der Zwei-, Drei- und Vierschicht Halbleiter gewidmet. Dazu gehören Leistungsdioden, Zenerdioden, Verstärker-, Schalt- und Unijunction-Transistoren, die Shockley'sche Vierschichtdiode, sowie das gesteuerte Halbleiterventil und das Transwitch, welche beide ähnlich wie ein Thyatron arbeiten. Es werden die statischen und dynamischen Kennlinien sowie die Geräte zur Erzeugung der zugehörigen Steuerimpulse behandelt. Alsdann werden

Anwendungen in der Steuer-, Regelungs- und Rechentechnik besprochen. Hernach folgt die Behandlung von Problemen der Umwandlung der Stromart mittelst gesteuerter Halbleiterventile, wie diese bei Gleichrichtern, Wechselrichtern und Umrichtern auftreten. Auch wird die Steuerung von Asynchron- und Synchronmaschinen mit gesteuerten Siliziumventilen erwähnt werden. Nähere Auskunft erteilt die Schweizerische Gesellschaft für Automatik, Sternwartstr. 7, Zürich 6, Tel. (051) 32 73 30.

Schweiz. Verein für Schweissttechnik

Der Verein führt in der nächsten Zeit folgende Schweisskurse durch: Autogenschweissen, Lichtbogenschweissen, Kunststoff-Verarbeitung und Schutzgasschweissen. Es finden Einführungs- und Weiterbildungskurse tagsüber und abends statt, sowie Spezialkurse für bestimmte Berufsstufen. Das genaue Programm ist erhältlich beim genannten Verein, St. Albanvorstadt 95, Basel, Tel. 061/23 39 73.

3. Schweizerischer Kurs für Personalfragen

Die Schweiz. Studiengesellschaft für Personalfragen veranstaltet unter Mitwirkung bestbekannter Dozenten und Fachleute diesen Kurs für Personalchefs und erfahrene Mitarbeiter, die von ihren Arbeitgeberfirmen delegiert werden sollen. Höchstteilnehmerzahl 36, Mindestalter 26 Jahre. Ein halbwöchiger Vorkurs beginnt am 22. September, es folgen eine ganze Kurswoche am 10. Oktober und drei halbe Wochen vom 7. November an, hierauf eine ganze Woche am 16. Januar 1961 und drei halbe Wochen vom 9. Februar an. Kursgebühr 1850 Fr., inbegriffen Dokumentation und Arbeitsunterlagen. Nähere Auskunft gibt das Sekretariat der Gesellschaft, Zürichbergstrasse 18, Zürich 7/32, Telefon 051/47 08 00.

Fachkurs «Autobahnen, Landschaft und Siedlung»

Die *Schweiz. Vereinigung für Landesplanung* führt diesen Kurs vom 6. bis 8. Oktober 1960 im Hotel Winkelried in Stansstad durch unter Leitung von *J. Bernath*, Kantonsingenieur, Schaffhausen, und *H. Aregger*, Planungsexperte, Zürich. Das Programm kann kostenlos bei der Geschäftsstelle der Schweiz. Vereinigung für Landesplanung, Kirchgasse 3, Zürich 1 (Tel. 051 24 17 47) bezogen werden. Aus organisatorischen Gründen muss die Teilnehmerzahl beschränkt bleiben, so dass nur bei einer baldigen Anmeldung Gewähr besteht, dass diese berücksichtigt werden kann. Anmeldeschluss 15. September.

Wiener Internationale Messe 1960

Diese findet vom 4. bis 11. September statt und umfasst Industrie, Gewerbe und Landwirtschaft. Sie zeigt über 250 000 Warenmuster, die zum grösseren Teil aus der österreichischen Produktion herrühren, zum anderen Teil wichtige Exporterzeugnisse aus 20 anderen Staaten darstellen. Durch übersichtliche Gliederung bietet die Messe die Möglichkeit, sich rasch und erschöpfend über Qualität, Preis und Lieferbedingungen zu informieren. Nähere Auskünfte erteilt in der Schweiz die Oesterreichische Handelskammer, Zürich 8, Mühlebachstrasse 28, Tel. 051 32 83 13.

Interkama, Düsseldorf 1960

Unter diesem Namen wird vom 19. bis 26. Oktober ein internationaler Kongress mit Ausstellung für Messtechnik und Automatik zum zweiten Mal durchgeführt. Die Ausstellungsfläche hat sich gegenüber 1957 um mehr als 50 % vergrössert auf etwa 40 000 m² mit über 400 Ständen. Die Einführungsvorträge halten Prof. Dr. *E. Gerecke*, Zürich; Prof. *A. Léauté*, Paris; Prof. *J. F. Coales*, Cambridge; Prof. *H. F. Mayer*, München. Behandelt werden folgende Themen: Stellverhalten und Stellglieder; Neue Bauelemente in der Messtechnik; Systeme für Messung, Regelung und Messwertverarbeitung; Optimalwertregelung und Messwertverarbeitung in übergeordneten Regelungssystemen; Konstruktive Probleme der Gerätetechnik (Aufgaben der Feinwerktechnik); Physikalische Verfahren zur chemischen und Strukturanalyse; Methoden der automatischen Analyse; Aufgaben der Messtechnik und der Steuerungstechnik in der elektrischen Energieversorgung; Messen und Regeln geometrischer und mechanischer Grössen. Das ausführliche Kongress-Programm kann bestellt werden bei der NOWEA, Ehrenhof 4, Messegelände, Düsseldorf.

Nachdruck von Bild und Text nur mit Zustimmung der Redaktion und nur mit genauer Quellenangabe gestattet. Der S. I. A. ist für den Inhalt des redaktionellen Teils seiner Vereinsorgane nicht verantwortlich. Redaktion: W. Jegher, A. Ostertag, H. Marti, Zürich 2, Dianastrasse 5, Telephon (051) 23 45 07/08.